



Biografische Notiz Stefan Seidendorf

Dr. Stefan Seidendorf ist stellvertretender Direktor des Deutsch-Französischen Instituts (dfi), an dem er seit 2010 arbeitet. Das dfi wurde 1948 gegründet und ist das älteste sozial- und politikwissenschaftliche Kompetenz- und Forschungszentrum zu Frankreich, Deutschland und den deutsch-französischen Beziehungen in Europa.

Neben Beratungsaufträgen für verschiedene öffentliche und private Akteure liegt der Schwerpunkt von Seidendorfs Arbeit auf der Analyse der deutsch-französischen Kooperation in Europa, mit besonderem Augenmerk auf den geopolitischen, kulturellen und sozialen Faktoren, die diese beeinflussen.

Nach seiner Promotion über nationale Identitäten in Europa, (Universität Mannheim, Politikwissenschaft), die 2007 bei NOMOS veröffentlicht wurde, leitete er unter anderem als Herausgeber die Studie "Deutsch-Französische Beziehungen als Modellbaukasten? Zur Übertragbarkeit von Aussöhnung und strukturierter Zusammenarbeit" (Nomos 2012), sowie "Lehr- und Wanderjahre: Auslandsaufenthalt und Autonomiegewinn. Berufsbildende Auslandspraktika und ihre Auswirkungen auf den Lebenslauf" (DFJW-DFJW 2021).

Bevor er zum dfi kam, arbeitete er an der Universität Mannheim (Fakultät für Sozialwissenschaften, Politikwissenschaftliches Institut) als wissenschaftlicher Mitarbeiter (2003-2006) und Assistent (2006-2010). Im Winter 2009-2010 war er Gastprofessor am IEP Straßburg.

Seidendorf unterrichtet noch immer am IEP Straßburg und am INSP (Institut national du service public, ehemals ENA).

Er ist Absolvent der Universitäten Tübingen und Aix-en-Provence (2000 M.A. in Geschichte und Romanistik) sowie des Collège d'Europe in Brügge (M.A. in europäischer Verwaltungs- und Politikwissenschaft 2001).

01. Januar 2024

Deutsch-Französisches Institut (dfi)

Asperger Str. 34
D-71634 Ludwigsburg (All) +49-7141-93030
www.dfi.de